

Gemeindeversammlungen vom Dienstag, 8. Dezember 2020, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Brüelmatt (Saal A) Beleuchtender Bericht

Liebe Stimmbürgerin, lieber Stimmbürger

Wir laden Sie ein zu den Gemeindeversammlungen der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch, der Primarschulgemeinde Birmensdorf und der Politischen Gemeinde Birmensdorf und freuen uns, wenn Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen und unsere Gemeinden mitgestalten.

Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch
Primarschulpflege Birmensdorf
Gemeinderat Birmensdorf

Auf den folgenden Seiten fassen wir die Geschäfte der Gemeindeversammlungen zusammen. Die Unterlagen liegen im Gemeindehaus Birmensdorf (Stallikonstrasse 9, Abteilung Präsidiales und Kultur) zur Einsicht auf; die Anträge und Akten der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch zusätzlich im Gemeindehaus Aesch. Informationen finden Sie zudem auf der Website: www.birmensdorf.ch.

Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch



Traktanden

1. Budget 2021; Genehmigung und Festsetzung Steuerfuss
2. Neubau Schulsporthalle; Projektierungskredit Wettbewerb
3. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

1. Budget 2021; Genehmigung und Festsetzung Steuerfuss

Erläuterung der Vorlage

Zusammenfassung

Bei einem Aufwand von CHF 6'419'800 und einem Ertrag von CHF 1'828'100 resultiert ein zu deckender Aufwandüberschuss von CHF 4'591'700. Bei Annahme eines hundertprozentigen Gemeindesteuerertrages von CHF 23'177'143 werden zur Deckung des Aufwandüberschusses 21 Steuerprozent (Vorjahr 21%) oder CHF 4'867'200 erhoben. Der resultierende Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 275'500 wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Erläuterungen

Die wirtschaftliche Lage der Sekundarschule Birmensdorf-Aesch hat sich in den letzten Jahren – insbesondere durch steuerliche Mehreinnahmen und sparsamer Investitionen – stetig verbessert. Im Zusammenhang mit den zu erwartenden Kosten für die Schulraumplanung wurde sehr sparsam budgetiert. Die Gesamtausgaben sind dadurch, trotz Schülerzuwachs, gegenüber dem Vorjahr etwas gesunken. Die budgetierten Steuererträge sind leicht höher als im Vorjahr. Dies auch aufgrund der Bevölkerungsentwicklung. Die Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs. In beiden Gemeinden ist ein stetiger Schülerzuwachs zu verzeichnen. Die weitere finanzielle Entwicklung der Sekundarschulgemeinde ist stark von den künftigen Steuereinnahmen (Corona) und den Investitionen für die Schulraumplanung abhängig. Die Schulpflege wird jedoch darauf achten, dass die geplanten Investitionen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln abgestimmt sind.

Die Schulgemeinde steht finanziell zwar gut da, in den letzten Jahren wurden jedoch nur beschränkt Mittel in die Infrastruktur investiert. Die Schulanlagen müssen einer umfassenden Renovation unterzogen werden, um den Wert der Liegenschaften erhalten zu können. Mit der Planung der Sanierung der beiden Schulanlagen Brüelmatt 1

und 2 wurde im Juni 2020 begonnen. Die Schulpflege hat ihre Aufgaben und Legislaturziele (Jan. 2019 – Dez. 2020) bereits heute mehrheitlich erfüllt, die Schulraumplanung ist noch in vollem Gange. Die fortschreitende Digitalisierung an der Sekundarschule, die aufgrund der Corona-Pandemie vorangetrieben wurde, wird auch Auswirkungen auf künftige Budgets haben.

Da im Juni 2020 mit der Planung der Liegenschaftensanierung begonnen werden konnte, wird im Budget 2021 keine Einlage in die finanzpolitische Reserve mehr getätigt. Gesamthaft ist das Budget leicht tiefer als im Vorjahr, es wurde äusserst sparsam budgetiert. Es ist der Schulpflege bewusst, dass grosse Kosten im Zusammenhang mit der Schulraumplanung zu erwarten sind. In Übereinstimmung mit den Vorgaben zu HRM2 wurden neue Konti eröffnet und nochmals Korrekturen vorgenommen.

Die Sekundarschulgemeinde steht im Zusammenhang mit dem Bevölkerungswachstum (Schulraumplanung), aber auch aufgrund der sanierungsbedürftigen Liegenschaften vor grossen Herausforderungen. Der Erweiterungsbau Ost (Brüelmatt 3) wird voraussichtlich im Herbst 2021 fertiggestellt. Die Schulanlagen Brüelmatt 1 (Baujahr 1977) und Brüelmatt 2 (Baujahr 1995) müssen saniert und energetisch optimiert werden. Die Planungsarbeiten sind am Laufen. Die Turnhallenkapazität in Birmensdorf ist bereits heute nicht mehr ausreichend und es kommen jedes Jahr neue Klassen hinzu. Der Neubau einer Schulsporthalle ist dringend zu planen und zu finanzieren. Aufgabe der Schulpflege ist es, dafür zu sorgen, dass der notwendige Schulraum in guter Qualität geplant und realisiert wird. Dafür ist sie auf eine gesunde finanzielle Basis angewiesen. Mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 21% und einer sorgfältigen Etappen-Planung kann die Sekundarschulpflege die anstehenden Investitionen meistern.

Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung			
Legislative			
	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	21'500	21'500	24'270.25
Ertrag	0	0	0
Nettoaufwand	21'500	21'500	24'270.25
Legislative:			
● Keine Veränderungen			

2 Bildung

Sekundarstufe / Musikschulen / Schulliegenschaften / Tagesbetreuung / Schulleitung / Schulverwaltung / Volksschule Sonstiges / Sonderschulen

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	6'340'700	5'809'900	5'229'766.09
Ertrag	136'800	166'700	263'730.15
Nettoaufwand	6'203'900	5'643'200	4'966'035.94

Sekundarstufe:

- Mehr SchülerInnen, mehr Vollzeitstellen (Stellenplan)
- Mehr interne SonderschülerInnen (dafür weniger externe Schüler)
- Kostenintensive Weiterbildungen von zwei Lehrpersonen (ICT-Coach)
- Anschaffungen Hardware (Folge der fortschreitenden Digitalisierung)
- Digitale Lehrmittel für mehr Schülerinnen und Schüler
- Mehr Gymi-SchülerInnen

Musikschule:

- Mehr Anmeldungen Musikschule Knonaueramt

Schulliegenschaften:

Im Zusammenhang mit dem Bezug des Erweiterungsbaus Brüelmatt Ost (Brüelmatt 3):

- Stellenplanerhöhung
- Anschaffungen Geräte (bsp. Scheuersauger) und Putzmaterial
- Mehrausgaben Energie (Heizung, Strom etc.)

Betriebs- und Verbrauchsmaterial:

- Mehrausgaben infolge Corona (Desinfektionsmittel, Masken etc.)

Unterhalt:

- Weniger Kosten für Unterhalt, da das Projekt «Sanierung B1 + B2» angelaufen ist.

Tagesbetreuung:

- Erhöhung Stellenplan aufgrund Schülerzahlen

Schulleitung:

- Nur interne Verschiebungen infolge Anpassungen HRM2, keine Mehrausgaben

Schulverwaltung:

- Anstellung einer Mitarbeiterin, Stellenplanerhöhung infolge der arbeitsintensiven Bautätigkeit in den nächsten Jahren
- Unterhalt immaterielle Anlagen, Kontoverschiebung infolge Anpassungen HRM2 in «Sekundarschule»
- Gesamthaft keine Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr

Volksschule Sonstiges:

- Einzelne Konto-Verschiebungen infolge Anpassungen HRM2, gesamthaft keine Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr

Sonderschulen:

- Weniger externe Sonderschulungen als im Vorjahr (dafür mehr interne Sonderschüler)

4 Gesundheit

Schulgesundheitsdienst

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	21'000	18'500	13'541.00
Ertrag	0	0	0
Nettoaufwand	21'000	18'500	13'541.00

Schulgesundheitsdienst:

- Mehr SchülerInnen = Mehr schulärztliche und schulzahnärztliche Untersuchungen
- Tarif für schulzahnärztlichen Untersuch wird per 01.01.2021 erhöht.

9 Finanzen und Steuern

Allgemeine Gemeindesteuern / Finanz- und Lastenausgleich / Zinsen / Liegenschaften des Finanzvermögens / Rückverteilung aus CO₂-Abgabe / Finanzpolitische Reserve

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	36'600	671'200	531'505.47
Ertrag	6'558'500	6'424'400	6'493'491.26
Nettoertrag	6'521'900	5'753'200	5'961'985.79
Allgemeine Gemeindesteuern:			

Investitionsrechnung

Erneuerung Brüelmatt 1 + 2; Projektierungskredit	620'000
Erweiterungsbau OST, Baukosten	2'673'000
Erneuerung Brüelmatt 1+2, Baukosten	420'000
Neubau Schulsporthalle; Wettbewerb	270'000
Erweiterungsbau OST, Ausstattung und Mobiliar	242'000
Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen CHF	4'225'000

Antrag der Sekundarschulpflege

1. Das Budget 2021 der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss wird auf 21 % (Vorjahr 21 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2021 der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch in der von der Schulpflege beschlossenen Fassung vom 29. September 2020 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus: ... (Aufstellung). Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.
2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.
3. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2021 der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen und den Steuerfuss auf 21 % (Vorjahr 21 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

2. Neubau Schulsporthalle; Projektierungskredit Wettbewerb

Ausgangslage



Birmensdorf verfügt zum heutigen Zeitpunkt über 3 kleinformatige, teilweise stark renovationsbedürftige Sporthallen, welche alle das heute empfohlene Norm-Mass für 1-fach Sporthallen nicht mehr erfüllen. Auf Sekundar- und Mittelstufe können daher beliebte Mann-

schaftssportarten wie Unihockey, Volleyball, Fussball und Basketball nicht oder nur sehr eingeschränkt unterrichtet werden. Zudem führen steigende Schülerzahlen zu zusätzlichen Engpässen. Neben Kapazitätsproblemen der Schulen hat die hohe Nachfrage der Vereine einen grossen Einfluss auf die Hallenauslastungen. An Abenden stehen für erweiterte Nutzungen von bestehenden Vereinen oder neue Sportarten/Vereine keine freien Kapazitäten zur Verfügung.

Bedarfsermittlung

Gemäss Bundesamt für Sport (BASPO) ist für den Sportunterricht an Schulen pro 24 – 36 Wochenlektionen (entspricht 8 – 12 Klassen) eine Sporthalle vorzusehen. Gesamthaft führen die Primarschule und die Sekundarschule heute schon 37 Klassen. Auch für den Vereinssport wurde eine Analyse der Bedürfnisse durchgeführt. Bei der Bedarfsermittlung wurde berücksichtigt, dass heute vermehrt auch tagsüber organisierte oder freie Trainingsgruppen Sporthallen benützen möchten und diese nicht ausschliesslich den Schulen vorbehalten sein sollten. Der wachsende Bevölkerungsanteil nicht mehr Erwerbstätiger und flexible Arbeitszeiten ermöglichen immer mehr Menschen, ihre Sportaktivitäten auch ausserhalb der Abend- und Wochenendzeiten auszuüben. Die Sekundarschulpflege erhält immer wieder Anfragen von Vereinen und Gruppierungen, welche gerne ein Zeitfenster in der Halle belegen möchten – es sind aber keine Kapazitäten mehr vorhanden.

Standort

Eine sinnvolle Tagesnutzung einer Sporthalle setzt im Regelfall die unmittelbare Nähe der Schulen (maximal 5 Wegminuten) voraus. Weitere Kriterien für die Standortwahl:

- Integration in einen bereits vorhandenen oder geplanten Sport-, Freizeit- oder Erholungskomplex
- Kombination mit anderen vorhandenen oder geplanten Sport-, Erholungs- oder Bildungseinrichtungen zur besseren Ausnutzung schon bestehender Infrastrukturen
- Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Verknüpfung mit dem bestehenden oder geplanten Fuss- und Radwegnetz. Es ist erstrebenswert, dass die Benützenden bereits den Weg als Teil der körperlichen Aktivität betrachten und demzufolge mit dem Fahrrad oder zu Fuss zur Sporthalle gelangen
- Möglichkeit der Nutzung von Parkplätzen in der Umgebung
- Zusammenlegung der Anlagen verschiedener benachbarter Schulgemeinden zur Schaffung einer verbesserten Auslastung und einer grösseren Nutzungsflexibilität

Auf dem Grundstück und bei der Zuordnung der Sporthalle zu einer Schule ist die Halle so anzuordnen, dass sie:

- eine Belästigung des Unterrichts in der benachbarten Schule durch Lärm ausschliesst
- für ausserschulische Gruppen (Vereine oder Sonstige) auf möglichst kurzem Weg und ohne Betreten der übrigen Gebäude (z.B. Schule) erreichbar ist

Planung

Im 2016 hat die Sekundarschulpflege bereits eine erste Machbarkeitsstudie und Standortevaluation für eine neue 3-fach Schulsporthalle mit sieben Varianten ausarbeiten lassen. Im Zusammenhang mit dem Schutzvertrag mit der Denkmalpflege wurden nun weitere mögliche Standorte, auch unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Aspekte geprüft. Dabei wurde die Nähe zu der Sekundarschule und der Primarschule, das Freihalten des sehr wichtigen Aussenraums (Sportwiese Brüelmatt) sowie die Synergien zum Aussenraum und den Bestandesbauten der Sekundarschule berücksichtigt.

Die Sekundarschulpflege wie auch die involvierten Fachleute sind der Meinung, dass der Standort zwischen der Reppisch und dem heutigen roten Sportplatz der am besten geeignete ist. Eine neue 3-fach Schulsporthalle an diesem Standort bedingt eine Unterbrechung der Strasse «am Wasser». Mit dieser Massnahme können die beiden Parzellen der Sekundarschulgemeinde zusammengelegt werden. Die Sekundarschule hat ein Verkehrsgutachten in Auftrag ge-

geben, damit die Konsequenzen einer Teilschliessung der Strasse «am Wasser» aufgezeigt werden können.

Das Verkehrsgutachten von Enz & Partner hat ergeben, dass die Unterbrechung der Strasse «am Wasser» sowohl mit dem heutigen Verkehrsaufkommen als auch nach einer möglichen Verdichtung des Quartiers in Zukunft gut verträglich ist. Der bestehende Fussweg sowie der Veloweg müssen gewährleistet bleiben und somit in ein zukünftiges Projekt integriert werden.

Das künftige Raumprogramm der Sekundarschule für diese 3-fach Schulsporthalle beinhaltet ausschliesslich Räume, welche für Schulzwecke erforderlich sind, jedoch keine Tribünen für Sportanlässe. Die Sporthalle wird primär von der Sekundarschule und der Primarschule genutzt. Sie ermöglicht an Randstunden aber auch die Nutzung für Vereinssport. In die Planung mit einbezogen wurde die Politische Gemeinde. Sie hat dringenden Raumbedarf für zusätzliche Verwaltungsräume. Diese Räume sollen so geplant werden, dass sie auch als strategische Reserve für die Sekundarschule umgenutzt werden können. Um das ganze Areal beurteilen zu können, hat die Politische Gemeinde in diesem Zusammenhang einen Masterplan erstellen lassen.

Kredit für die Durchführung eines Wettbewerbes

Gemäss dem Gesetz ist die Sekundarschule Birmensdorf-Aesch verpflichtet, die Planungsleistungen gemäss dem öffentlichen Beschaffungswesen zu beschaffen. Damit eine Projektvielfalt entsteht, hat sich die Schulpflege entschieden, einen Architekturwettbewerb durchzuführen.

Die Sekundarschulpflege beantragt dem Stimmvolk nun den folgenden Kredit für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs zur Genehmigung:

BKP*	Bezeichnung	CHF	Betrag
BKP 0	Grundstück	CHF	0
BKP 1	Organisation / Vorprüfungen / Jury	CHF	150'000
BKP 2	Honorare / Preisgelder	CHF	160'000
BKP 4	Umgebung	CHF	0
BKP 5	Baunebenkosten	CHF	20'000
BKP 9	Ausstattung und Mobiliar	CHF	0
BKP 11	Bauherrenleistungen	CHF	40'000
BKP 13	Reserve (ca. 10%)	CHF	30'000
BKP 0–13	Total inkl. MwSt.	CHF	400'000
	Gesamtkredit	CHF	400'000

* BKP = Baukostenplan

Kosten für den Wettbewerb

2020	CHF	15'000
2021	CHF	270'000
2022	CHF	115'000
Total	CHF	400'000 (Reserve von 10% eingerechnet)

Termine

Wird der Kredit für die Durchführung eines Wettbewerbes bewilligt, dauert die Durchführung inkl. allen notwendigen Vorabklärungen ca. 12-18 Monate, so dass Ende 2021 über einen möglichen Planungskredit und im Sommer 2023 über einen möglichen Objektkredit (Baukredit) abgestimmt werden kann. Die Fertigstellung wäre Ende 2025 geplant. Abhängig vom Fertigstellungstermin wird anschliessend die bestehende alte Turnhalle saniert und umgenutzt.

Finanzierung

Die Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch steht dank zurückhaltender Investitionen in den vergangenen Jahren und vorausschauender Finanzplanung (Einlagen in finanzpolitische Reserve) auf einem soliden finanziellen Fundament. Der beantragte Projektierungskredit kann ohne Fremdmittel bewilligt werden.

Zuständigkeit für den Kreditbeschluss

Die Gemeindeversammlung ist gemäss Gemeindeordnung der Sekundarschule Birmensdorf-Aesch Art. 19, Abs. 4 zuständig für Beschlüsse über einmalige, neue Ausgaben bzw. Einnahmefälle und Zusatzkredite für die Erhöhung von Ausgaben innerhalb des Voranschlages ab CHF 200'000.00 bis 1'199'000.00 (GO, Art. 25).

Antrag der Sekundarschulpflege

Die Sekundarschulpflege beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem «Projektierungskredit Wettbewerb» für den Neubau einer Schulsporthalle im Betrag von CHF 400'000.00 zuzustimmen.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Der Antrag der Rechnungsprüfungskommission wird auf der Website www.birmensdorf.ch aufgeschaltet.

3. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes, die spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet die Sekundarschulpflege spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich. In der Versammlung werden die Anfrage

und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Primarschulgemeinde Birmensdorf



Traktanden

1. Budget 2021; Genehmigung und Festsetzung Steuerfuss
2. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

1. Budget 2021; Genehmigung und Festsetzung Steuerfuss

Erläuterung der Vorlage

Zusammenfassung

Bei einem Aufwand von CHF 12'563'300 und einem Ertrag von CHF 4'683'300 resultiert ein zu deckender Aufwandüberschuss von CHF 7'880'000. Bei Annahme eines hundertprozentigen Gemeindesteuerertrages von CHF 17'000'000 werden zur Deckung des Aufwandüberschusses 45 Steuerprozent (Vorjahr 45%) oder CHF 7'880'000 erhoben. Der resultierende Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 230'000 wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Sachverhalt

Trotz angespannter Lage und gewissen Unsicherheiten wegen der Corona-Krise ist im Moment die wirtschaftliche Lage der Gemeinde stabil. Nach wie vor ist die Gemeinde am Wachsen und es ist mit weiter steigenden Schülerzahlen zu rechnen. Da auch die Bevölkerung wächst, steigen die Steuereinnahmen sowie der Aufwand voraussichtlich linear zur Bevölkerung. Unsicher ist, wie sich die kantonalen Steuereinnahmen und somit die Zuschüsse aus dem Ressourcenausgleich entwickeln werden.

Die Schule kann ihren gesetzlichen Auftrag vollumfänglich erfüllen. Durch die getätigten und noch geplanten Investitionen steht genügend Schulraum zur Verfügung. Die Schule verfügt auf allen Stufen über genügend ausgebildete Lehrkräfte und auch in allen anderen Bereichen stehen genügend qualifizierte Arbeitskräfte zur Verfügung.

Das Budget 2021 ist vergleichbar mit dem Budget 2020. Neben den üblichen kleineren Abweichungen schlägt ab 2021 vor allem die beginnende Abschreibung von rund CHF 0.5 Millionen für das Schulhaus Reppisch zu Buche.

Die über die letzten Jahre vorgenommenen langfristigen Planungen und Prognosen haben sich bestätigt. Aktuell stehen vor allem noch die Investition in die Teilsanierung und Erweiterung des Schulhauses Letten an. Diese wird künftig mit weiteren CHF 0.25 Millionen die Rechnung belasten, was rund einem Steuerprozent entspricht. Im Hinblick auf die grossen Investitionen wurde bereits vor Jahren der Steuerfuss auf das heutige Niveau angehoben. Auch das aktuelle Budget zeigt, dass mit dem Steuerfuss von 45% eine ausgeglichene Rechnung erreicht werden kann. Es gibt entsprechend im Moment keinen Grund, diesen zu ändern.

Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung			
Legislative			
	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	16'600	12'000	15'870.80
Ertrag	0	0	0
Nettoaufwand	16'600	12'000	15'870.80
Legislative:			
• Berichte Birmensdorfer			

2 Bildung			
Kindergarten / Primarstufe / Musikschulen / Schulliegenschaften / Tagesbetreuung / Schulleitung / Schulverwaltung / Volksschule / Sonstiges / Schulpsychologischer Dienst / Sonderschulen			
	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	12'209'600	11'550'500	11'208'929.46
Ertrag	1'244'200	1'182'100	1'196'528.35
Nettoaufwand	10'965'400	10'368'400	10'012'401.11
Kindergarten:			
• Löhne Lehrpersonen aufgrund aktuellem Stellenplan budgetiert			
• Diverse Anschaffungen Mobiliar			
Primarstufe:			
• Löhne Lehrpersonen aufgrund aktuellem Stellenplan budgetiert			
• höhere Kosten für Lehrmittel aufgrund Schülerzahlen			
• Lizenzen und höhere Wartungskosten ICT			
• Staatsbeitrag IF			
Musikschulen:			
• tiefere Schülerzahlen			
Schulliegenschaften:			
• Löhne Hausdienst mit Erhöhung Stellenplan budgetiert			
• Möbel Schulhaus Linde + Reppisch, Sonnensegel und Aussenspielgeräte			
• Einlagerung Möbel und Umzug Reppisch/Letten			
• Weniger laufender Unterhalt			
• höhere Abschreibungen Verwaltungsvermögen aufgrund Investitionstätigkeit			
Tagesbetreuung:			
• Löhne aufgrund aktuellem Stellenplan budgetiert			
• höhere Kinderzahlen			
• weniger Anschaffungen			
• Reinigung Hort			
• höhere Elternbeiträge			
Schulleitung:			
• Löhne Schulleitung aufgrund aktuellem Stellenplan budgetiert			

Schulverwaltung:

- Software-Lizenzen
- Bezugsentschädigungen Gemeindesteuern

Volksschule Sonstiges:

- Löhne aufgrund aktuellem Stellenplan budgetiert
- Spesenentschädigung für Zivildienstleistende
- Projektwochen

Schulpsychologischer Dienst:

- Löhne aufgrund aktuellem Stellenplan budgetiert
- Beiträge Gemeinden Limmattal Süd

Sonderschulen:

- Erhöhung Transportkosten
- Externe Sonderschulung gemäss aktuellem Stand budgetiert

4 Gesundheit*Schulgesundheitsdienst*

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	53'600	59'200	45'134.40
Ertrag	0	0	0
Nettoaufwand	53'600	59'200	45'134.40

Schulgesundheitsdienst:

- tiefere Kosten Schularzt
- tiefere Kosten medizinisches Material

5 Soziale Sicherheit*Kinderkrippen und Kinderhorte / «Spielgruppe plus»*

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	42'400	37'200	40'734.55
Ertrag	32'800	24'400	24'610.25
Nettoaufwand	9'600	12'800	16'124.30

Kinderkrippen und Kinderhorte:

- höhere Elternbeiträge Spielgruppe Plus

9 Finanzen und Steuern*Allgemeine Gemeindesteuern / Finanz- und Lastenausgleich / Zinsen / Liegenschaften des Finanzvermögens / Rückverteilung aus CO₂-Abgabe / Finanzpolitische Reserve*

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	241'100	291'200	181'413.70
Ertrag	11'056'300	11'028'600	11'066'718.40
Nettoertrag	10'815'200	10'737'400	10'885'304.70

Allgemeine Gemeindesteuern:

- höhere Steuererträge ordentliche Steuern Rechnungsjahr
- höhere Steuererträge ordentliche Steuern frühere Jahre

Finanz- und Lastenausgleich:

- höherer Ressourcenzuschuss

Zinsen:

- Finanzierung Sanierungen Schulhaus Reppisch und Letten
- Zinssatz interne Verzinsung von 2.34 % auf 0.75 %

Investitionsrechnung

Sanierung Schulhaus Reppisch	2'847'000
Umnutzung, Sanierung, Erweiterung Schulhaus Letten	1'700'000
Boden Turnhalle Letten	80'000
Ersatz Heizung Kindergarten Kirche	80'000
Ausstattung Sanierung Schulhaus Reppisch	153'000
Schulbus	75'000
Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen CHF	4'935'000

Antrag der Primarschulpflege

1. Das Budget 2021 der Primarschulgemeinde Birmensdorf wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss wird auf 45 % (Vorjahr 45 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festgesetzt.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2021 der Primarschulgemeinde Birmensdorf in der von der Schulpflege beschlossenen Fassung vom 22. September 2020 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus: ... (Aufstellung). Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.
2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Primarschulgemeinde Birmensdorf finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.
3. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2020 der Primarschulgemeinde Birmensdorf entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen und den Steuerfuss auf 45 % (Vorjahr 45 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

2. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes, die spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet die Primarschulpflege spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich. In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Politische Gemeinde Birmensdorf



Traktanden

1. Budget 2021; Genehmigung und Festsetzung Steuerfuss
2. Verkauf Teilabschnitt Lettenmattstrasse; Ermächtigung
3. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

1. Budget 2021 und Festsetzung Steuerfuss

Bei einem Aufwand von CHF 28'446'600 und einem Ertrag von CHF 20'026'600 resultiert ein zu deckender Aufwandüberschuss von CHF 8'420'000. Bei Annahme eines hundertprozentigen Gemeindesteuerertrages von CHF 17'000'000 werden zur Deckung des Aufwandüberschusses 44 Steuerprozent (Vorjahr 44%) oder CHF 7'480'000 erhoben. Der resultierende Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 940'000 wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Erläuterungen des Gemeinderates

Das Budget 2021 sieht bei gleichbleibendem Steuerfuss von 44 Prozentpunkten einen Aufwandüberschuss von CHF 940'000 vor. In der Investitionsrechnung sind Nettoausgaben im Umfang von CHF 2.34 Mio. geplant. Es resultiert somit eine negative Selbstfinanzierung (Cash-Drain) von CHF 460'500. Der Beitrag aus dem Finanzausgleich des Kantons Zürich liegt mit CHF 2.31 Mio. leicht höher als im Vorjahr.

Die Erfolgsrechnung im Budget 2021 schliesst bei einem Aufwand von CHF 28.45 Mio. und einem Ertrag von CHF 27.51 Mio. mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0.94 Mio. ab. Für die Personalentwicklung der Gemeindemitarbeitenden wird insgesamt 0.6% des Personalaufwandes eingesetzt. Durch die attraktive Lage der Gemeinde und die damit zusammenhängende rege Bautätigkeit, nimmt die Bevölkerung voraussichtlich im Jahr 2021 weiter auf 7'125 Einwohnerinnen und Einwohner zu. Dies führt unter anderem im Bereich Infrastruktur – und im Speziellen beim Werkdienst – zu einem höheren Aufwand, z. B. bei der Abfallbeseitigung oder der Reinigung und Pflege des Strassennetzes und der Quartiere. Die notwendige Stellenplanerhöhung von 100% wird zum Teil über Gebühren finanziert.

Der allgemeine Sach- und Betriebsaufwand liegt unter dem Vorjahresbudget und bewegt sich im Rahmen der Budgetvorgabe. Die Kosten in den Bereichen Gesundheit (Pflegefiananzierung) und Soziale Sicherheit (Zusatzleistungen zur AHV/IV, wirtschaftliche Hilfe und Asylwesen) steigen gemäss demografischer Entwicklung der Bevölkerungen weiter an und verursachen hohe gebundene Ausgaben.

Die aktuelle Steuerentwicklung zeigt einen einfachen Gemeindesteuerertrag per August 2020 von CHF 17.2 Mio., welcher sich an den Vorjahreswert anlehnt. Die Steuererträge 2020 und 2021 werden voraussichtlich von der Corona-Pandemie negativ beeinflusst, jedoch kann die Zunahme der Bevölkerung auch zu höheren Steuererträgen führen. Diese beiden Argumente vorsichtig abgewogen, darf damit gerechnet werden, dass der einfache Gemeindesteuerertrag im Jahr 2021 bei CHF 17.0 Mio. liegen wird.

Im Verwaltungsvermögen sollen im Jahr 2021 Nettoinvestitionen von CHF 2.31 Mio. getätigt werden. Auch in den kommenden Jahren sind Erneuerungsinvestitionen in den Bereichen Gemeindestrassen, Wasserwerk und Abwasserbeseitigung notwendig und daher geplant. Die Finanzplanung 2020 – 2024 weist ein Investitionsvolumen von CHF 16.73 Mio. aus. Davon sind CHF 7.93 Mio. für den Steuerhaushalt und CHF 8.80 Mio. für die Eigenwirtschaftsbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung vorgesehen.

Ein flächendeckendes Liegenschaften- und Infrastrukturkonzept ist in Ausführung und wird aufzeigen, welche Investitionen in Zukunft im Bereich Infrastruktur und Werke sowie Verwaltungs- und Finanzvermögen zu tätigen sind.

Die vom Gemeinderat festgelegten finanzpolitischen Ziele lauten:

- Konsumausgaben müssen über Erträge finanziert werden
 «Selbstfinanzierung > 0»

- Nettovermögen Steuerhaushalt Bandbreite von +/- CHF 10.0 Mio.
- Limitierte Fremdverschuldung max. CHF 10.0 Mio.

Aufgrund der stark steigenden Kosten in den Bereichen Gesundheit und Soziale Sicherheit kann die Zielsetzung der Selbstfinanzierung > 0 nicht eingehalten werden. Mit dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 940'000 werden dank dem Nettovermögen von rund CHF 10.0 Mio., die vom Gesetz vorgeschriebenen Regeln zum Haushaltsgleichgewicht erfüllt.

Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung <i>Legislative / Exekutive / Finanz- und Steuerverwaltung / Allgemeine Dienste übrige / Verwaltungsliegenschaften</i>			
	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	3'984'300	4'032'800	3'779'540.27
Ertrag	1'172'400	1'177'400	1'174'966.32
Nettoaufwand	2'811'900	2'855'400	2'604'573.95

Der Personalaufwand nimmt durch die Erhöhung des Stellenplans sowie durch Neubesetzungen von Stellen zu. Aufgrund des Projektfortschritts für die elektronische Aktenauflage und des Redesigns der Website reduziert sich der Sachaufwand. Durch die Auslagerung der ICT (Information and Communications Technology) kommt es zu Mehrkosten, wobei diese künftig nutzungsgerechter verteilt werden, was grössere interne Verschiebungen bei der Verrechnung des Aufwands gegenüber dem Budget 2020 zur Folge hat. Im Archiv des Gemeindehauses müssen Schränke zur sichereren Aufbewahrung von Archivgut angeschafft werden. Insgesamt reduziert sich der Nettoaufwand um CHF 43'500.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit <i>Polizei / Rechtsprechung / Allgemeines Rechtswesen / Regionales Gemeindeammann- und Betreibungsamt / Feuerwehr / Militärische Verteidigung / Zivilschutz / Ziviler Gemeindeführungsstab</i>			
	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	2'066'700	1'992'200	1'811'736.24
Ertrag	787'500	780'800	744'487.09
Nettoaufwand	1'279'200	1'211'400	1'067'249.15

Die erhöhten Sicherheitsdienstleistungen führen zu Mehrkosten. Die nutzungsgerechtere Verteilung der ICT-Kosten schlagen in diesem Bereich besonders zu Buche. Insgesamt erhöht sich der Nettoaufwand um CHF 67'800.

2 Bildung <i>Erwachsenenbildungskurse (Freizeitkurse)</i>			
	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	130'300	129'700	126'912.95
Ertrag	113'400	113'000	105'580.90
Nettoaufwand	16'900	16'700	21'332.05

Die Kosten bleiben nahezu gleich. Der Nettoaufwand erhöht sich um CHF 200.

3 Kultur, Sport und Freizeit <i>Denkmalpflege / Heimatschutz / Bibliotheken / Kultur übriges / Sport / Schwimmbad / Freizeit</i>			
	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	1'144'100	1'049'300	953'171.15
Ertrag	338'200	321'500	298'058.56
Nettoaufwand	805'900	727'800	655'112.59

Der Gemeinderat will einen Beitrag an die Restaurierung des vom Zerfall bedrohten Mühlerads leisten. Im Schwimmbad Geren müssen der Rasentraktor, die Garage und ein grosser Sonnenschirm ersetzt werden. Die Kosten für das Outsourcing der ICT werden künftig nutzungsgerechter verteilt. Insgesamt erhöht sich der Nettoaufwand um CHF 78'100.

4 Gesundheit
Pflegefinanzierung / Ambulante Krankenpflege / Lebensmittelkontrolle / Gesundheitswesen übriges

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	2'487'400	2'157'900	2'506'723.90
Ertrag	3'000	3'000	3'367.60
Nettoaufwand	2'484'400	2'154'900	2'503'356.30

Die gebundenen Kosten für die Pflegefinanzierung steigen weiter. Insgesamt erhöht sich der Nettoaufwand um CHF 329'500.

5 Soziale Sicherheit
Prämienvorbildigungen / Ergänzungsleistungen AHV/IV Leistungen für Pensionierte / Leistungen an das Alter / Alimentenbevorschussung / Jugendschutz / Kinderkrippen und Kinderhorte / Beihilfen / Zuschüsse / gesetzliche wirtschaftliche Hilfe / Asylwesen / Fürsorge übriges / Hilfsaktionen

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	8'439'100	7'901'900	8'065'930.67
Ertrag	3'593'900	3'452'900	3'618'849.70
Nettoaufwand	4'845'200	4'449'000	4'447'080.97

Gestützt auf die Hochrechnungen wird eine Zunahme bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV erwartet. Beim Jugendschutz wird das kantonale Amt für Jugend und Berufsberatung einen höheren Beitrag leisten. Bei den Beteiligungen an Heimplatzierungen wird mit tieferen Kosten gerechnet. Für die Führung von Beistandschaften ist 2021 mit mehr Entschädigungen für die Mandatsträgerinnen und -träger zu rechnen. Auch die wirtschaftliche Hilfe sowie die Treuhandlungen der Pro Senectute dürften aufgrund der Hochrechnungen zunehmen. Durch die Änderung der gesetzlichen Grundlagen erhöhen sich die Kosten im Asylwesen. Insgesamt erhöht sich der Nettoaufwand um CHF 396'200.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung
Gemeindestrassen / Bahninfrastruktur / Regionalverkehr / Öffentlicher Verkehr übriges

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	2'572'900	2'550'500	2'315'756.15
Ertrag	142'700	158'700	133'193.25
Nettoaufwand	2'430'200	2'391'800	2'182'562.90

Das Gemeindegewachstum führt beim Werkdienst zu einer Stellenplanerhöhung beim Unterhalt der Gemeindestrassen, öffentlicher Plätze etc. Es ist davon auszugehen, dass beim Winterdienst die Salz-Beschaffungskosten zurückgehen. Der Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds steigt im Verhältnis zu den steigenden Einwohnerzahlen. Die Zunahme der Kosten beim Zürcher Verkehrsverbund steht im Zusammenhang mit dem zu erwartenden tieferen Ertragsniveau im öffentlichen Verkehr infolge der Corona-Pandemie. Die Unterhaltskosten für Strassen und Verkehrswege reduzieren sich wieder auf das Niveau von 2019. Aufgrund der Investitionen erhöhen sich die Abschreibungen. Insgesamt erhöht sich der Nettoaufwand um CHF 38'400.

7 Umweltschutz und Raumordnung
Wasserversorgung / Wasserwerk / Abwasserbeseitigung / Abfallwirtschaft / Gewässerbau / Arten- und Landschaftsschutz / Luftreinhaltung und Klimaschutz / Friedhof und Bestattung / Regionale Friedhoforganisation / Raumordnung

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	3'600'100	3'684'400	3'594'213.87
Ertrag	3'283'600	3'332'400	3'344'979.72
Nettoaufwand	316'500	352'000	249'234.15

Das Gemeindegewachstum führt auch in den Bereichen Wasserversorgung und Abfallsammelstelle zu einer Anpassung des Stellenplans. Bei der Wasserversorgung und der Siedlungsentwässerung erhöhen sich die Abschreibungen als Folge der Investitionen. Beim Zweckverband Kläranlage Birmensdorf sowie beim Friedhof rechnen die Kommissionen mit tieferen Kosten. Die Abfallentsorgungskosten nehmen zu und die Erträge gehen zurück. Insgesamt reduziert sich der Nettoaufwand um CHF 35'500.

8 Volkswirtschaft
Landwirtschaft / Forstwirtschaft / Regionales Forstrevier / Jagd und Fischerei / Banken und Versicherungen / Elektrizität

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	288'300	280'500	258'446.50
Ertrag	813'600	977'700	813'971.65
Nettoertrag	525'300	697'200	555'525.15

Die ZKB schüttet nach dem Jubiläumjahr wieder weniger Gewinn aus. Der Nettoertrag reduziert sich um CHF 171'900.

9 Finanzen und Steuern
Steuern / Finanz- und Lastenausgleich / Vermögens- und Schuldenverwaltung / Rückverteilungen / nicht aufgeteilte Posten

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Aufwand	3'733'400	3'937'600	3'105'799.64
Ertrag	17'258'300	17'024'900	17'784'617.03
Nettoertrag	13'524'900	13'087'300	14'678'817.39

Das Gemeindesteueramt rechnet mit leicht höheren Einkommens- und Vermögenssteuern. Dagegen dürften die Gewinnsteuern juristischer Personen zurückgehen. Aufgrund der geleisteten Depotzahlungen darf bei den Grundstückgewinnsteuern mit Mehreinnahmen gerechnet werden. Ebenso dürfte der Ressourcenzuschuss aus dem Finanzausgleich aufgrund der Entwicklung der Steuerkraft leicht steigen. Insgesamt erhöht sich der Nettoertrag um CHF 437'600.

Investitionsrechnung

Strassen / Verkehrswege	560'000
Übrige Tiefbauten	100'000
Mobilien	120'000
Zweckverband Feuerwehr	50'000
Rückzahlung Darlehen AZAB	-256'000
Wasser	1'570'000
Abwasser	170'000
Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen	CHF 2'314'000

- Antrag des Gemeinderates**
 Den Stimmberechtigten der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2020 wird beantragt,
- das Budget 2021 der Politischen Gemeinde Birmensdorf zu genehmigen und
 - den Steuerfuss auf 44 % (Vorjahr 44 %) des voraussichtlichen einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

- Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission**
- Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2021 der Politischen Gemeinde Birmensdorf in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 21. September 2020 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus: ... (Aufstellung). Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.
 - Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Birmensdorf finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

3. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2021 der Politischen Gemeinde Birmensdorf entsprechend dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen und den Steuerfuss auf 44 % (Vorjahr 44 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

2. Verkauf Teilabschnitt Lettenmattstrasse; Ermächtigung

Erläuterungen des Gemeinderates

Die Milchbuck Baugenossenschaft wurde im Jahre 1946 von Handwerkern gegründet und hat sich im Lauf der Jahrzehnte zu einer Organisation mit mehr als 1'000 Wohnungen und einer Bilanzsumme von über 200 Millionen Franken entwickelt.

Die Milchbuck Baugenossenschaft besitzt in Birmensdorf die in den Jahren 1964/1965 erstellte Wohnsiedlung «Lettenmatt», welche sich auf einem 12'821 m² grossen Areal befindet. Der Anrainerverkehr führt über die Lettenmattstrasse, die am kürzeren Ende das Siedlungsgebiet durchkreuzt. Aufgrund des Gebäudealters und der nicht mehr zeitgemässen Strukturen hat die Baugenossenschaft einen Projektwettbewerb für Ersatzneubauten durchgeführt. Das weiterverfolgte Siegerprojekt ermöglichte es der Baugenossenschaft, die vermietbare Fläche von heute 5'000 m² Wohnfläche auf rund 8'500 m² zu erhöhen.

Für die städtebaulich optimierte Arealüberbauung benötigt die Genossenschaft einen Teilabschnitt der Lettenmattstrasse. Der Gemeinderat, welcher das Bauvorhaben der Genossenschaft unterstützt, hat das Entwidmungsverfahren in die Wege geleitet und im Hinblick auf die Veräusserung zwei Marktwertberechnungen in Auftrag gegeben. Aufgrund dieser Bewertungen ist der Preis von CHF 1'664.00 pro Quadratmeter benötigte Fläche plausibel und gerechtfertigt.

Die exakte Anzahl Quadratmeter, welche für die Realisierung des Projekts von der Genossenschaft benötigt werden, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht endgültig festlegen. Es empfiehlt sich deshalb, den Preis pro Quadratmeter festzulegen.

Der Verkauf des Teilabschnitts ist an die Realisierung einer Wohnüberbauung durch die Milchbuck Baugenossenschaft gekoppelt. Der Gemeinderat wird ermächtigt, mit der Genossenschaft die Verkaufsbedingungen auszuhandeln und den Vertrag abzuschliessen.

Die Lettenmattstrasse ist heute Teil des Verwaltungsvermögens der politischen Gemeinde und ist in der Bilanz mit CHF 0 enthalten. Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Vor der Veräusserung muss die zum Verkauf benötigte Fläche ins Finanzvermögen übertragen werden. Dadurch ergibt sich ein Buchgewinn, welcher dem Verkaufspreis entspricht. Da der Zeitpunkt der Eigentumsübertragung noch nicht feststeht, hat der Gemeinderat darauf verzichtet, den Buchgewinn im Budget 2021 zu berücksichtigen.

Antrag des Gemeinderates

Den Stimmberechtigten der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2020 wird beantragt,

1. dem Verkauf eines Teilabschnitts der Lettenmattstrasse an die Milchbuck Baugenossenschaft zum Preis von CHF 1'664.00/m² zuzustimmen und
2. den Gemeinderat mit der Aushandlung der Verkaufsbedingungen und dem Abschluss und Vollzug des Kaufvertrags (Beurkundung und Eigentumsübertragung) zu ermächtigen.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Der Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission wird auf der Website www.birmensdorf.ch aufgeschaltet.

3. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes, die spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeinderat spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich. In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Schutzkonzept

Das Schutzkonzept für die Gemeindeversammlungen vom 8. Dezember 2020 enthält folgende Eckpunkte:

- Gemäss Schutzkonzept des Zweckverbands Verband Gemeindezentrum Brüel matt dürfen sich im Saal A des Gemeindezentrums maximal 116 Personen aufhalten.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gemeindeversammlung müssen Hygienemasken tragen und ihre Kontaktdaten auf Formularen hinterlassen.
- Bei den Eingängen zum Gemeindezentrum stehen Desinfektionsmittel und Hygienemasken bereit.
- Die Stimmberechtigten sprechen an dem dafür vorgesehenen, mit Plastik abgedeckten Mikrofon.
- Es werden keine Unterlagen auf Papier abgegeben. Alle Informationen werden auf der Website der politischen Gemeinde aufgeschaltet.
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gemeindeversammlung mit Krankheitssymptomen sind dringend gebeten, zu Hause zu bleiben bzw. den Versammlungsort zu verlassen.
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die innerhalb von zwei Wochen nach den Gemeindeversammlungen Krankheitssymptome entwickeln, sind gebeten, sich sofort testen zu lassen und zu Hause zu bleiben. Überdies ist umgehend die Gemeindeverwaltung zu benachrichtigen.
- Auf die Durchführung eines Apéros wird verzichtet.

Es gelten die am Tage der Gemeindeversammlungen massgebenden Bestimmungen.

Übersicht Budgets 2021

Erfolgsrechnung

	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Politische Gemeinde	28'446'600	27'506'600	27'716'800	27'342'300	26'518'231.34	28'022'071.82
Aufwandüberschuss		940'000		374'500		
Ertragsüberschuss					1'503'840.48	
Steuerfuss		44 %		44 %		44 %
Primarschulgemeinde	12'563'300	12'333'300	11'950'100	12'235'100	11'492'082.91	12'287'857.00
Aufwandüberschuss		230'000				
Ertragsüberschuss			285'000		795'774.09	
Steuerfuss		45 %		45 %		45 %
Sekundarschulgemeinde	6'419'800	6'695'300	6'521'100	6'591'100	5'799'082.81	6'757'221.41
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	275'500		70'000		958'138.60	
Steuerfuss		21 %		21 %		21 %
Gesamtsteuerfuss		110 %		110 %		110 %

Investitionsrechnung

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Politische Gemeinde			
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	2'314'000	2'633'600	1'360'979.40
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	17'871.85
Primarschulgemeinde			
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	4'935'000	5'865'000	779'405.70
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0
Sekundarschulgemeinde			
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	4'225'000	3'100'000	440'061.85
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0

Finanzierung

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Politische Gemeinde			
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	-460'500	98'100	2'279'543.44
Finanzierungsfehlbetrag	2'774'500	2'535'500	-918'564.04
Selbstfinanzierungsgrad	-20 %	4 %	167 %
Primarschulgemeinde			
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	629'800	629'500	1'150'993.99
Finanzierungsfehlbetrag	4'305'200	5'235'500	-371'588.29
Selbstfinanzierungsgrad	13 %	11 %	148 %
Sekundarschulgemeinde			
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	711'300	781'100	1'677'815.60
Finanzierungsfehlbetrag	3'513'700	2'318'900	-1'237'753.75
Selbstfinanzierungsgrad	17 %	25 %	381 %